

ZEITGENOSSENSCHAFT ALS HERAUSFORDERUNG DER STATUS DER KUNSTGESCHICHTE HEUTE

XXVIII. Deutscher Kunsthistorikertag

*Zeitgenossenschaft als Herausforderung.
Der Status der Kunstgeschichte heute*

Universität Bonn,
16. bis 20. März 2005

Veranstaltet vom
Verband Deutscher Kunsthistoriker e. V.
und der Universität Bonn

in der
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität,
Hauptgebäude, Regina-Pacis-Weg 3, 53113 Bonn

Mit freundlicher Unterstützung durch



NRW.

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

DFG



Deutsche Bank 

SIEMENS

DR. PETER DEUBNER-STIFTUNG, KÖLN



Aktualisierte
Auflage

XXVIII. Deutscher Kunsthistorikertag
Universität Bonn, 16. bis 20. März 2005

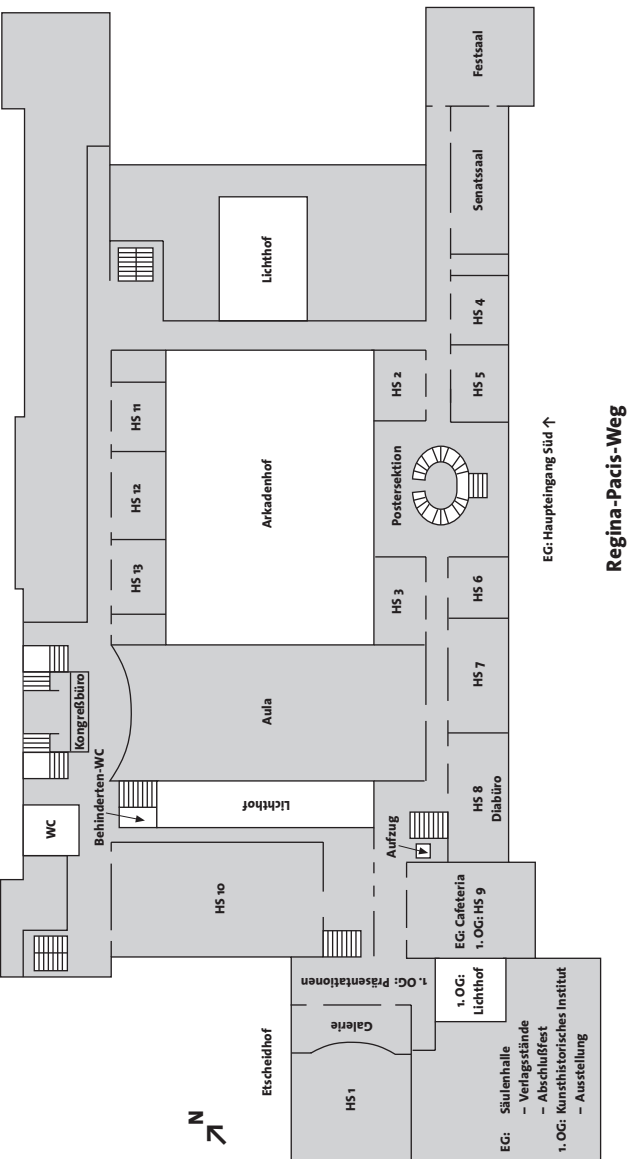
Anreise
12.00 - 13.30 Uhr
Anmietung an Bonn: Kleiner Stadtrundgang
14.00 - 14.30 Uhr / Hörsaal 10
Öffnung
(Projektor der Universität, Staatssekretär des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen und Erste Vorsitzende des Verbands Deutscher Kunsthistoriker)
14.30 - 19.00 Uhr / Hörsaal 10
Planarisierung
Universalia sunt in re (I)
(Michael Fehn)
19.15 Uhr / Kunsthistorisches Institut
Ausstellungseröffnung
Kunsthistorisches im Nationalsozialismus
20.00 - 22.30 Uhr / Hörsaal 10
anschließend im Fest- und Senatssaal
Umrunk zur Eröffnung

09.00 - 13.00 Uhr / Aula
Planarisierung
Die Kunstgeschichte und ihre Förderer
(Gabl Doff-Bonekampfer)
13.00 - 14.30 Uhr
Mittagspause
14.30 - 18.30 Uhr / Hörsaal 10
Studium, Beruf und Gesellschaft
(Roland Kanz und Sibylle Ehringhaus)
14.30 - 18.30 Uhr / Hörsaal 1
Universalia sunt in re (II)
(Michael Fehn)
20.00 - 22.00 Uhr
Abendöffnung
der Bonner Museen

09.00 - 13.00 Uhr / Hörsaal 10
Grenzbesetzungen
(Michael F. Zimmermann)
09.00 - 13.00 Uhr / Hörsaal 1
Renaissance in Europa (I)
(Georg Sätzing)
09.00 - 13.00 Uhr / Hörsaal 9
Die Bauten der 1660er Jahre
(Adrian von Buttlar und Christoph Heuter)
13.00 - 14.30 Uhr
Mittagspause
14.30 - 16.00 Uhr / Hörsaal 10
Fortsetzung der Sektion
Grenzbesetzungen
(Michael F. Zimmermann)
16.30 - 19.30 Uhr / Aula
Mitgliederversammlung des Verbands Deutscher Kunsthistoriker e.V.
(nur für Verbandsmitglieder mit gültigem Ausweis)

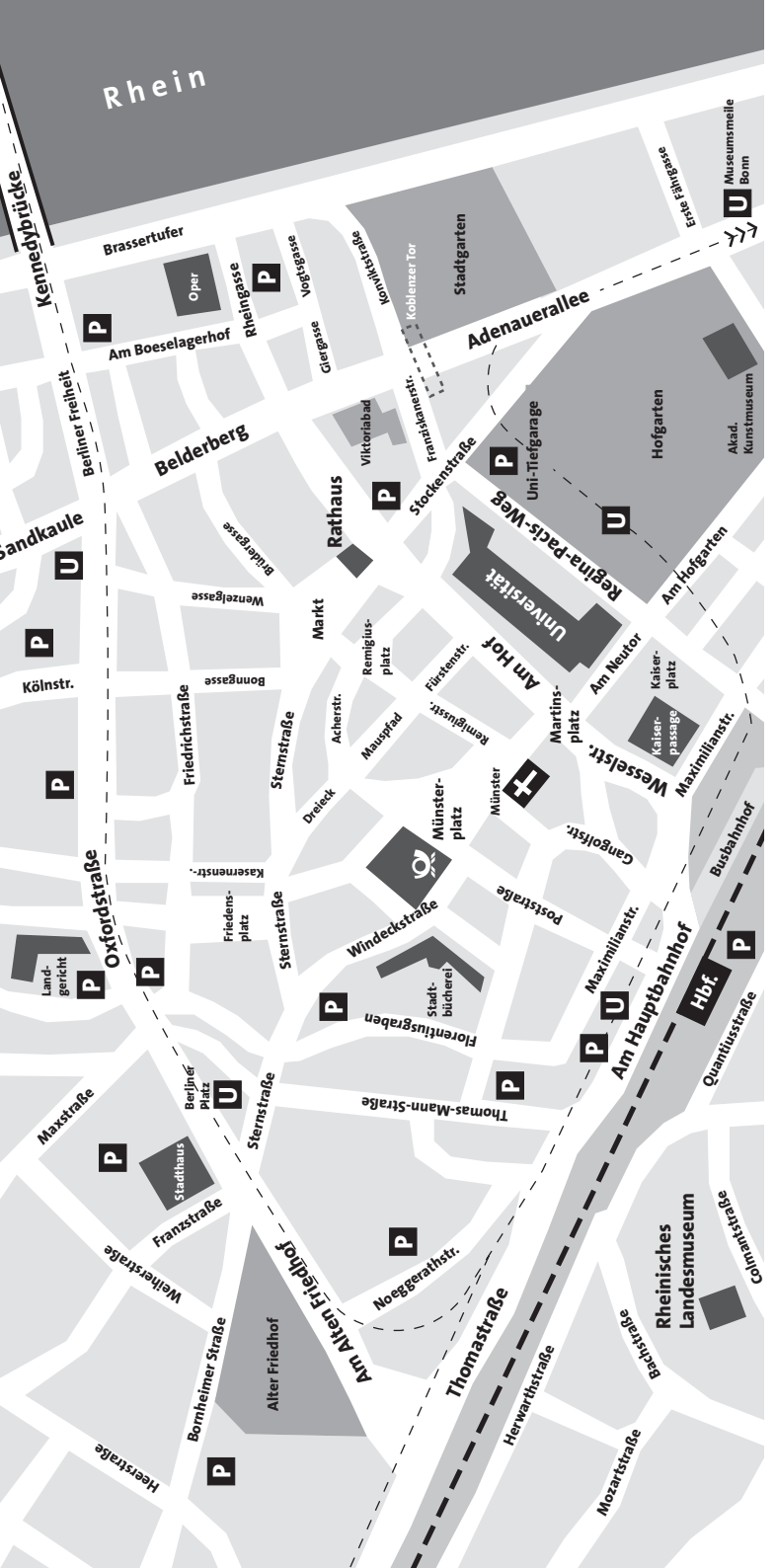
09.00 - 13.00 Uhr / Hörsaal 10
Kunstgeschichte der Moderne (I)
(Anne-Marie Bonnet)
09.00 - 13.00 Uhr / Hörsaal 1
Renaissance in Europa (II)
(Georg Sätzing)
09.00 - 13.00 Uhr / Hörsaal 9
Kein Epitaph (I)
(Barbara Schellwald)
13.00 - 14.30 Uhr / Festsaal (1. OG)
Deubner-Preis für aktuelle kunsthistorische Forschung 2004
14.30 - 19.00 Uhr / Hörsaal 10
Kunstgeschichte der Moderne (II)
(Anne-Marie Bonnet)
14.30 - 18.30 Uhr / Hörsaal 1
Renaissance in Europa (III)
(Georg Sätzing)
14.30 - 17.30 Uhr / Hörsaal 9
Kein Epitaph (II)
(Barbara Schellwald)
14.30 - 18.30 Uhr
Tieppentordell (1. OG)
Postsektion
19.00 - 19.30 Uhr / Aula
Postsektion – Preisverleihung
19.00 - 22.00 Uhr
Abendöffnung der Bundeskunsthalle
22.00 Uhr / Säulenhalle (EG)
Abschlussfest

08.00 - 19.00 Uhr
Exkursionen
08.00 - 19.00 Uhr
1 IBA-Emschenpark
(08.00 - 18.00/19.00 Uhr)
2 Aachen
(08.00 - 18.00/19.00 Uhr)
3 Düsseldorf
(08.00 - 18.00/19.00 Uhr)
4 Schwarzeinodorf
(15.30 - 18.30 Uhr)
Exkursionen ohne Bus:
5 Bonn
(09.30 - 13.00 Uhr)
6 Köln / Baudenkmal
(10.00 - 13.00 Uhr)
7 Köln / Dom
(14.00 - 17.00 Uhr)
8 Köln / ZA/DK
(17.30 - 18.30 Uhr)
9 Kölner Museumstag
(09.00 - 18.00 Uhr)
Exkursion ohne Führung:
10 Ruhlandmuseum Essen
(10.00 - 18.00 Uhr)



Am Hof

**Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Hauptgebäude, 1. Obergeschoß**



Zeitgenossenschaft als Herausforderung. Der Status der Kunstgeschichte heute

Zeitgenossenschaft als Herausforderung zielt auf das Spannungsfeld zwischen Zeitgebundenheit und Zeitgenossenschaft. Wir handeln, wenn wir an der Vergegenwärtigung der Werke und des Wissens über sie arbeiten, in der Gegenwart und sind ihr mithin auch verantwortlich. Dies wird vor allem in der Auseinandersetzung mit Werken deutlich, die noch zur Bewertung anstehen. Die Sektionen *Kunstgeschichte der Moderne – Moderne Kunstgeschichte* und *Bauten der 1960er Jahre – veraltet aber noch nicht historisch?* werden, wie wir hoffen, Kontroversen offenlegen.

Stoff für Kontroversen steckt auch in der Sektion *Universalis sunt in re – Sammlungen als kritische Masse*. Wenn Sammlungen Abbilder eines Weltverständnisses sind – erben wir dann die Objekte in einer vorbestimmten Interpretationsbindung? Die Sektion *Renaissance in Europa* betrachtet die Modernisierung der Gesellschaften und Künste in einer Zeit, in der Künstler ihre Zeitgenossenschaft zu thematisieren begannen. Und die Sektion *Kein Epitaph* zeigt, daß die Byzanzforschung nicht nur nicht untergegangen ist, sondern, im Gegenteil, an Brisanz gewonnen hat.

Die Kunstgeschichte ist kein kleines Fach. An unseren Universitäten zählte man im WS 2003/2004 genau 12898 Studierende, die August-Kunstchroniken belegen, wie viele ihr Studium jährlich abschließen. Kunstgeschichte ist also attraktiv und begehrt. Wenn nun der Bedarf nach kunsthistorischem Wissen

gewachsen ist, die gesellschaftliche Nachfrage nach kunsthistorischer Kompetenz aber zurückgeht, was folgt daraus? Sollen wir hinnehmen, daß Kultusbükratien die Ausbildungsdichte verringern, also Wissenschaftlerstellen einsparen? Oder können wir selbst die Nachfrage vergrößern und die Jobs erfinden, die wir zu besetzen hoffen? Wie kann das gehen? Wer sind unsere Partner? Wie viel Eigeninitiative braucht das, woher sollen die Mittel kommen, und wovon soll man unterdessen leben? Diese Fragen gehen uns alle an, nicht nur die, die auf keine gesicherte Zukunft blicken. Denn es geht ums Ganze. Die Sektion *Studium, Beruf und Gesellschaft* und das Plenum *Die Kunstgeschichte und ihre Förderer* widmen sich dem **Status der Kunstgeschichte heute** direkt, die Sektion *Grenzbeschreitungen – Deutsche Kunstgeschichte, von außen und von innen betrachtet* beleuchtet die Leistungen der Disziplin auf dem Weg zu einer umfassenden Bildwissenschaft.

Kommen Sie nach Bonn, in die Region, wo 1948 der erste Deutsche Kunsthistorikertag stattfand, und diskutieren Sie mit uns über das, was uns heute alle angeht. Die Bonner Kolleginnen und Kollegen und die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität geben uns dafür Rahmen und Raum. Wir danken sehr herzlich für ihre Gastfreundschaft. Und wir danken den Kolleginnen und Kollegen, die Ihnen ihre Museen öffnen oder Sie zu Exkursionen ins rheinische Umland begleiten werden.

Anreise

12.00 - 13.30 Uhr

Annäherung an Bonn: Kleiner Stadtrundgang

Leitung: PROF. DR. HILTRUD KIER,
Universität Bonn

Treffpunkt: Haupteingang der
Universität, Nordseite
(um Anmeldung wird gebeten)

Hörsaal 10

14.00 - 14.30 Uhr

Eröffnung des Kunsthistorikertags

Begrüßung:

PROF. DR. WOLFGANG HESS
Prorektor der Universität Bonn

HARTMUT KREBS
Staatssekretär des Ministeriums
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

PROF. DR. GABI DOLFF-BONEKÄMPER
Erste Vorsitzende des Verbands
Deutscher Kunsthistoriker e. V.

14.30 - 19.00 Uhr

Plenarsitzung

Universalialia sunt in re – Sammlungen als kritische Masse für Kunstgeschichte und Museen (Teil 1)

Leitung:
MICHAEL FEHR,
Karl Ernst Osthaus-Museum
der Stadt Hagen

14.30 - 14.45 Uhr

Einführung
durch die Diskussionsleitung

14.45 - 15.30 Uhr

DONALD PREZIOSI,
Oxford University (GB)

*The Museum:
Brain of the Earth's Body*

15.30 - 16.00 Uhr

Pause

16.00 - 16.30 Uhr

CORNELIUS STECKNER, Köln
*Das Museum und der Prozeß der
Moderne*

16.30 - 17.00 Uhr

TRISTAN WEDDIGEN,
Universität Bern (CH)
*Ein Depot der sichtbaren Kunstge-
schichte: Vom Kunstmuseum zum
Künstlermuseum*

17.00 - 17.30 Uhr

CHRISTOPH ZUSCHLAG,
Universität Heidelberg,
Freie Universität Berlin
*Die Sammlung als Kunstwerk
in der Gegenwartskunst*

17.30 - 17.45 Uhr

Pause

17.45 - 19.00 Uhr

Diskussion

Kunsthistorisches Institut

19.15 Uhr

Ausstellungseröffnung

*Kunstgeschichte im
Nationalsozialismus*

Die im Rahmen des Kunsthistorikertags eröffnete Ausstellung ist bis zum 29. April 2005 im Kunsthistorischen Institut der Universität Bonn zu sehen und wandert anschließend nach München (ZI, 11.5.-15.6.05), Tübingen, Marburg und Karlsruhe sowie Berlin und Hamburg.

Die Ausstellung wurde durch eine Projektgruppe von StudentInnen und wiss. MitarbeiterInnen erarbeitet.

Abendveranstaltung

20.00 - 22.30 Uhr

Hörsaal 10

Festvortrag

KATHRIN HOFFMANN-CURTIUS,
Berlin

*Zeitgenossenschaft als
Herausforderung*

Fest- und Senatssaal

Umtrunk zur Eröffnung

Aula

09.00 - 13.00 Uhr

Plenarsitzung

Die Kunstgeschichte und ihre Förderer

Leitung:

GABI DOLFF-BONEKÄMPER,
Technische Universität Berlin

09.00 - 10.15 Uhr

Kurzberichte über geförderte Projekte

HORST BREDEKAMP,
Humboldt-Universität zu Berlin
WERNER BUSCH,
Freie Universität Berlin
GODEHARD JANZING,
ArtHist – Netzwerk für
Kunstgeschichte im h-net
CORNELIA JOECHNER,
Universität Cottbus

Forschungsorganisation, Forschungsmanagement

DAGMAR SIMON,
Wissenschaftszentrum Berlin

10.15 - 10.45 Uhr

Pause

10.45 - 13.00 Uhr

Forschungsförderung als Auftrag

Impulsreferat:

JEROEN VERSCHRAGEN, DFG, Bonn

Es diskutieren:

MICHAEL HANSSLER,
Gerda Henkel Stiftung, Düsseldorf
AXEL HORSTMANN,
VolkswagenStiftung, Hannover
JÜRGEN CHR. REGGE,
Fritz Thyssen Stiftung, Köln
GÜNTER STOCK,
Schering AG, Berlin

13.00 - 14.30 Uhr

Mittagspause

Hörsaal 10

14.30 - 18.30 Uhr

Studium, Beruf und Gesellschaft

Leitung:

ROLAND KANZ, Universität Bonn
SIBYLLE EHRINGHAUS, Berlin

Die Sektion ist als offenes Forum angelegt auf der Grundlage von Impulsreferaten (10-15 Min.) sowie der im Februar-Heft 2005 veröffentlichten Beiträge in der Zeitschrift *Kunstchronik*.

14.30 - 16.00 Uhr

Teil 1

Studium, Hochschulreformen, Berufswege

ANTJE ALLROGGEN,
Bonn

ANDREA VON HÜLSEN-ESCH,
Universität Düsseldorf

ULRIKE HEINRICHS-SCHREIBER,
Ruhr-Universität Bochum

BARBARA WELZEL,
Universität Dortmund

16.00 - 16.30 Uhr

Pause

16.30 - 18.30 Uhr

Teil 2

**Freiberufliche Kunsthistoriker
und Arbeitsmarkt**

NIKE BÄTZNER,
Berlin
(Auftragnehmerin)

RALPH PASCHKE,
Brandenburgisches Landesamt
für Denkmalpflege, Wünsdorf
(Auftraggeber des öffentlichen
Dienstes)

HENRIK HANSTEIN,
Kunsthaus Lempertz, Köln
(Arbeit- und Auftraggeber
der Privatwirtschaft)

SABINE GERTRUD CREMER,
Bergheim-Kenten
(Existenzgründung)

STEFAN HAUPT,
Berlin
(Urheber- / Autorenrecht)

Hörsaal 1

14.30 - 18.30 Uhr

**Universalialia sunt in re –
Sammlungen als kritische Masse
für Kunstgeschichte und Museen
(Teil 2)**

Leitung:
MICHAEL FEHR,
Karl Ernst Osthaus-Museum
der Stadt Hagen

14.30 - 14.45 Uhr
Einführung
durch die Diskussionsleitung

14.45 - 15.30 Uhr
ANGELA MAYER-DEUTSCH und
REINHARD WENDLER,
Humboldt-Universität zu Berlin
*Der Magnetismus als Sammlungs-
prinzip und Weltbild bei
Athanasius Kircher*

15.30 - 16.00 Uhr
ELKE KATHARINA WITTICH,
Akademie Medien & Design,
Hamburg
*Bücher und Gipse –
Zur Systematisierung des Wissens
über Architektur in Berlin um 1800*

16.00 - 16.15 Uhr
Pause

16.15 - 16.45 Uhr
JOHANNES GRAVE,
Universität Jena
*Ideal und Geschichte.
Goethes graphische Sammlung*

16.45 - 17.15 Uhr
HILDEGARD FRÜBIS,
Humboldt-Universität zu Berlin
*Judaica-Sammlungen:
Die Ethnographie der eigenen
Kultur*

17.15 - 17.45 Uhr
DANIEL SCHREIBER,
Kunstsammlungen Böttcherstraße,
Bremen
*Kalter Kaffee oder heißes Eisen?
Die Kunstsammlungen Böttcher-
straße in Bremen*

17.45 - 18.30 Uhr
Diskussion

Abendveranstaltung

20.00 - 22.00 Uhr

Abendöffnung der Bonner Museen

Hörsaal 10

09.00 - 16.00 Uhr

**Grenzbeschreitungen –
Deutsche Kunstgeschichte, von
außen und von innen betrachtet**

Leitung:

MICHAEL F. ZIMMERMANN,
Universität Eichstätt

09.00 - 09.15 Uhr

Einführung
durch die Diskussionsleitung

09.15 - 09.45 Uhr

ANDREAS BEYER,
Universität Basel (CH)
*Hermeneutischer Kosmos.
Roberto Longhi und Aby Warburg
in Ferrara*

09.45 - 10.15 Uhr

HENRI ZERNER,
Harvard University,
Cambridge, MA (USA)
*"Manierismus",
the export of a German product*

10.15 - 10.45 Uhr

Diskussion

10.45 - 11.15 Uhr

Pause

11.15 - 11.45 Uhr

VICTOR STOICHITA,
Université de Fribourg (CH)
*"Inkarnatfarbe" –
Ein Kunstbegriff im
Spannungsfeld zwischen
deutschem Idealismus und
französischer Phänomenologie*

11.45 - 12.15 Uhr

KARIN LEONHARD,
Universität Eichstätt
Stilfragen. Schapiro und Riegl

12.15 - 13.00 Uhr

Diskussion

13.00 - 14.30 Uhr

Mittagspause

14.30 - 15.00 Uhr

SÉGOLÈNE LEMEN,
Université de Paris-X, Nanterre (F)
Courbet en France et en Allemagne

15.00 - 15.30 Uhr

OTTO KARL WERCKMEISTER,
Berlin
Radikale Kunstgeschichte

15.30 - 16.00 Uhr

Diskussion

Hörsaal 1

09.00 - 13.00 Uhr

Renaissance in Europa (Teil 1)

Leitung:

GEORG SATZINGER,
Universität Bonn

09.00 - 09.15 Uhr

Einführung
durch die Diskussionsleitung

09.15 - 09.45 Uhr

ULRICH PFISTERER,
Universität Hamburg
*Künstler als Väter,
Künstler als Mütter*

09.45 - 10.15 Uhr

KRISTINE PATZ,
Berlin
*Zur Versprachlichung der bildenden
Künste durch Leon Battista Alberti*

10.15 - 10.45 Uhr

Diskussion

10.45 - 11.15 Uhr

Pause

11.15 - 11.45 Uhr
MILA HORKY,
Technische Universität Dresden
*Autoren und Autoritäten:
Selbstdarstellungen in der Historien-
malerei des 15. und 16. Jahrhunderts*

11.45 - 12.15 Uhr
MICHAEL LINGOHR,
Universität Leipzig
*Der "wahre" Architekt des
italienischen Quattrocento:
ein "deus ex machina"?*

12.15 - 13.00 Uhr
Diskussion

Hörsaal 9

09.00 - 13.00 Uhr

***Die Bauten der 1960er Jahre –
schon veraltet, aber noch nicht
historisch?***

Leitung:
ADRIAN VON BUTTLAR,
Technische Universität Berlin
CHRISTOPH HEUTER,
Wuppertal

09.00 - 09.20 Uhr
Einführung
durch die Diskussionsleitung

09.20 - 09.45 Uhr
KATHRIN NESSEL,
Denkmal- und Sanierungsamt
Mainz
ALEXANDER KRAUSS,
Denkmalschutzamt Hamburg
*Zwischen Liebe und Haß.
Bauten von Arne Jacobsen in
Deutschland*

09.45 - 10.10 Uhr
ANGELIKA SCHYMA,
Landschaftsverband Rheinland –
Rheinisches Amt für Denkmal-
pflege, Pulheim-Brauweiler
*Von Kirche bis Kiosk –
Zur Inventarisierung der 1960er Jahre
im Rheinland*

10.10 - 10.40 Uhr
Diskussion

10.40 - 11.00 Uhr
Pause

11.00 - 11.25 Uhr
ROMAN HILLMANN,
Berlin
*Fertigteilästhetik – Die Entwicklung
einer eigenen Architektursprache
bei Bauten aus vorgefertigten
Stahlbetonteilen*

11.25 - 11.50 Uhr
THOMAS STEIGENBERGER,
Berlin
*Versteckt in den Vororten:
Die Einfamilienhäuser der
60er Jahre in Berlin*

11.50 - 12.15 Uhr
STEFFEN KRÄMER,
Ludwig-Maximilians-Universität
München
*"Urbanität durch Dichte" –
die neue Maxime im europäischen
Städte- und Siedlungsbau der
60er Jahre*

12.15 - 13.00 Uhr
Diskussion

13.00 - 14.30 Uhr
Mittagspause

FR 18.03.2005

Hörsaal 7

13.30 - 15.00 Uhr

prometheus-Empfang

*Investitionen in die Zukunft
der digitalen Kunstgeschichte!*

14.30 Uhr

Bibliothek des Kunsthistorischen Instituts Bonn

Führung:

LUISE LEINWEBER

Treffpunkt:

Kunsthistorisches Institut, Foyer

(Bis 20 Personen.

Um Anmeldung wird gebeten)

Aula

16.30 - 19.30 Uhr

Mitgliederversammlung des Verbands Deutscher Kunsthistoriker e. V.

(nur für Verbandsmitglieder
mit gültigem Ausweis)

Abendveranstaltung

20.00 Uhr

Empfang im Bonner Rathaus

Am Markt

Begrüßung:

HORST NAASS,

Bürgermeister der Stadt Bonn

(Um Anmeldung wird gebeten)

Festsaal

13.00 - 14.30 Uhr

Deubner-Preis für aktuelle kunsthistorische Forschung 2004

Vergabe des Preises durch die Dr. Peter Deubner-Stiftung, Köln

Hörsaal 10

09.00 - 19.00 Uhr

Kunstgeschichte der Moderne – Moderne Kunstgeschichte: Von Fall zu Fall

Leitung:
ANNE-MARIE BONNET,
Universität Bonn

09.00 - 09.10 Uhr
Einführung
durch die Diskussionsleitung

PANEL A

Kunstgeschichte der Moderne – Moderne Kunstgeschichte: Standpunkte

Moderation:
ANNE-MARIE BONNET
und OLAF PETERS,
Universität Bonn

09.10 - 9.30 Uhr
MICHAEL WETZEL,
Universität Bonn
*Performanz und Diskurs:
Auf der Suche nach dem
künstlerischen Augenblick*

09.30 - 09.50 Uhr
MICHAEL KAUSCH, München
*Struktur, Ethik und Methode –
Kritische Anmerkungen zu Kunst
und Kunstgeschichte der Moderne*

09.50 - 10.10 Uhr
RÉGIS MICHEL,
Musée du Louvre, Paris (F)
*Strategies of the New Image:
Medium and Immedium*

10.10 - 10.50 Uhr
Diskussion

10.50 - 11.20 Uhr
Pause

PANEL B

Sogenannte Neue Medien

Moderation:
LYDIA HAUSTEIN,
Haus der Kulturen der Welt, Berlin

11.20 - 11.40 Uhr
LYDIA HAUSTEIN
Medien – Film und Video

11.40 - 12.00 Uhr
URSULA FROHNE,
International University Bremen
*Mapping the Studio –
Bruce Naumans Videoinszenierung
des Künstlerateliers zwischen
Langeweile und Zufall*

12.00 - 12.20 Uhr
GOTTFRIED KERSCHER,
Lausanne (F)
*Kunstgeschichte der digitalen
Medien*

12.20 - 12.40 Uhr
ULRIKE GEHRING,
Universität Trier
*Das ephemere Bild.
Monochrome Bilder am Übergang
zum digitalen Zeitalter*

12.40 - 13.20 Uhr
Diskussion

13.20 - 14.30 Uhr
Mittagspause

PANEL C

**Das Werk im Kontext historischer
Konstellationen**

Moderation:

PETER SCHNEEMANN,
Universität Bern (CH)

14.30 - 14.50 Uhr

PETER SCHNEEMANN

Paradigmen der Lehre.

*Die Suche nach einem Vokabular
der Abstraktion*

14.50 - 15.10 Uhr

IRIS BRUDERER-OSWALD,
Paris (F)

*Eine Ausstellung als Visualisierungs-
modell der Moderne.*
"Neue Optik" 1929

15.10 - 15.30 Uhr

ALEXANDRA KÄSS,
Bonn

*Werkkonstruktionen und
Rekonstruktionen. Moholy-Nagys
"Licht-Raum-Modulator"*

15.30 - 16.10 Uhr

Diskussion

16.10 - 16.40 Uhr

Pause

PANEL D

**"Kunst"?, "Werk"?
in Moderne und Gegenwart**

Moderation:

MICHAEL WETZEL,
Universität Bonn

16.40 - 17.00 Uhr

JACQUES LEENHARDT,

École des Hautes Études en
Sciences Sociales, Paris (F)

Ist das Kunstwerk ein Kunstobjekt?

17.00 - 17.20 Uhr

MARIE THERES STAUFFER,
Universität Zürich (CH)

*Expansive Architekturen:
Utopische Projekte von Archizoom
und Superstudio (1969-1972)*

17.20 - 17.40 Uhr

CORINNA CRITICOS,
München

*Explaining 20th Century Art
to the Public*

17.40 - 18.20 Uhr

Diskussion

18.20 - 19.00 Uhr

Pause

19.00 Uhr

Globale Ikonen

LYDIA HAUSTEIN,

Haus der Kulturen der Welt, Berlin
JACOB BIRKEN und

FRANK-THORSTEN MOLL, Berlin

Vorstellung des digitalen Bild-Atlas
der Kulturen:

*Globale Ikonen und die Inszenierung
kultureller Identität in den Medien*

Hörsaal 1

9.00 - 13.00 Uhr

Renaissance in Europa (Teil 2)

Leitung:
GEORG SATZINGER,
Universität Bonn

09.00 - 09.15 Uhr
Einführung
durch die Diskussionsleitung

09.15 - 09.45 Uhr
ANDREAS TÖNNESMANN,
ETH Zürich (CH)
*Renaissancebibliotheken.
Zur Lesbarkeit von Architektur*

09.45 - 10.15 Uhr
IRIS WENDERHOLM, Berlin
*Transgression der Gattungsgrenzen.
Intermediäre Altarbilder im Italien
der Frührenaissance*

10.15 - 10.45 Uhr
Diskussion

10.45 - 11.15 Uhr
Pause

11.15 - 11.45 Uhr
STEPHAN HOPPE,
Universität zu Köln
*Die gewundene Säule. Zu den
Anfängen einer antikisierenden
Formensprache in der mittel-
europäischen Architektur des
15. Jahrhunderts*

11.45 - 12.15 Uhr
STEFAN FISCHER, Bonn
*Eine Renaissance ohne Renaissance?
Bildkunst um 1500 in den Niederlan-
den am Beispiel Hieronymus Bosch*

12.15 - 13.00 Uhr
Diskussion

13.00 - 14.30 Uhr
Mittagspause

14.30 - 18.30 Uhr

Renaissance in Europa (Teil 3)

14.30 - 14.45 Uhr
Einführung
durch die Diskussionsleitung

14.45 - 15.15 Uhr
JOCHEN SANDER,
Städelsches Kunstinstitut,
Frankfurt am Main
*Pariser Künstlerwerkstätten und der
französische Hof als Drehscheibe
des internationalen künstlerischen
Austauschs im ersten Drittel des
16. Jahrhunderts*

15.15 - 15.45 Uhr
CHRISTINE TAUBER, Bonn
*Reproduktion und Deutungshoheit:
Primaticcios Abgüsse der Belvedere-
Antiken für Fontainebleau*

15.45 - 16.15 Uhr
Diskussion

16.15 - 16.45 Uhr
Pause

16.45 - 17.15 Uhr
ARIANE MENSGER,
Heidelberg
*Positionen der niederländischen
Renaissance zwischen "antik"
und "modern"*

17.15 - 17.45 Uhr
GERHARD WOLF,
Kunsthistorisches Institut
in Florenz (I)
*Ananas und Tiara.
Renaissance in Europa
und Bilder aus der Neuen Welt*

17.45 - 18.30 Uhr
Diskussion

Hörsaal 9

9.00 - 17.30 Uhr

Kein Epitaph – Byzantinische Kunstgeschichte in Deutschland – Rückblick und Perspektiven

Leitung:

BARBARA SCHELLEWALD,
Universität Basel (CH)

LIOBA THEIS,
Universität Bonn

09.00 - 09.15 Uhr

Einführung
durch die Diskussionsleitung

09.15 - 10.00 Uhr

SHARON GERSTEL,
University of California,
Los Angeles (USA)
*Beyond Demus "Classical System"
of Church Decoration:
New Perspectives on Byzantine
Monumental Painting*

10.00 - 10.30 Uhr

THOMAS DITTELBACH,
Universität Basel (CH)
*Sizilien und Byzanz –
Eine Neubestimmung tradierter
Denkschemata*

10.30 - 11.00 Uhr

Diskussion

11.00 - 11.15 Uhr

Pause

11.15 - 11.45 Uhr

KATHARINA CORSEPIUS,
Universität Bonn
*Kardinal Bessarion und die Ikone
im römischen Quattrocento*

11.45 - 12.15 Uhr

URSULA TIMANN,
Nürnberg
Eine Ikone aus Mytilene in Nürnberg

12.15 - 12.45 Uhr

Diskussion

12.45 - 14.15 Uhr

Mittagspause

14.15 - 15.00 Uhr

KARIN KRAUSE,
Kunsthistorisches Institut
in Florenz (I)
*Perspektiven der internationalen
Forschung zu byzantinischen
Handschriften*

15.00 - 15.30 Uhr

Diskussion

15.30 - 15.45 Uhr

Pause

15.45 - 16.30 Uhr

HANS BUCHWALD,
Stuttgart
*Directions in Byzantine
architectural scholarship*

LIOBA THEIS,

Universität Bonn

*Zwischen Tradition und Innovation:
Zur Erforschung byzantinischer
Architektur*

16.30 - 17.00 Uhr

Diskussion

17.00 - 17.30 Uhr

LIOBA THEIS,
Universität Bonn
Resumée der Sektion

Treppenrondell im Hauptgebäude, 1. OG

Postersektion

Koordination, Präsentation,
Posterjury:

ROLAND KANZ,
KATHARINA CORSEPIUS,
OLAF PETERS und
ULRICH REHM,
Universität Bonn

14.30 - 18.30 Uhr
Diskussion mit den Posterautoren

JULIANE BARDT, Bonn
*Kunst aus Papier.
Zur Ikonographie eines plastischen
Werkmaterials*

ANGELIKA BARTL, Wien (A)
*Artikulationen des Subjekts:
Dokumentarische Video- und Film-
arbeiten im aktuellen Kunstkontext*

DONATELLA CACCIOLA, Bonn
Moderne: Die wiedergefundene Zeit

SÖREN DREWS, Kassel
*Architektur und Bedeutung
staatlicher Polizeidienstgebäude
in preußischen Großstädten
(1871-1918).
Eine Studie zu den Bauten in Kassel,
Wiesbaden, Frankfurt am Main,
Hannover und Charlottenburg*

ROMANA FILZMOSE, Berlin
*Ikonographie des Liederlichen.
Visualisierung und Repräsentation
der Prostituierten im Übergang
vom 18. zum 19. Jahrhundert*

STEFAN FISCHER, Bonn
*Hieronymus Boschs Innovationen
zwischen Vision, Lehrbild und
Kunstwerk*

BETTINA JUNGEN, Zürich (CH)
*"Arbeiter und Kolchosbäuerin".
Zeitlose Ästhetik im politischen
Rahmen*

SUSANNE KÖNIG, Hamburg
*Analyse des Museumsprojekts
"Musée d'Art Moderne,
Département des Aigles" von Marcel
Broodthaers in seinem kulturellen,
sozialen und politischen Diskurs*

STEFANIE KRAUSE, Berlin
*Studien zur Werkstattorganisation
und Arbeitsweise des Bildhauers
Johann Paul Egell (1691-1752)*

ANKE SEITZ, Ammerbuch
*Conditio Animalis – Tierdarstellung
in der zeitgenössischen Kunst*

MARCEL SCHUMACHER, Köln
Die Italienreise des Jean Dedieu

ANGELIKA WEISSBACH, Berlin
*Frühstück im Freien – Freiräume
im staatlich subventionierten
Kunstbetrieb der DDR.
Die städtische Galerie "Leonhardi-
Museum" in Dresden 1963-1990*

ELENA ZANICHELLI, Berlin
Out of Bed?

Aula

19.00 - 19.30 Uhr

Postersektion – Preisverleihung

1. Preis: 250 EUR
2. Preis: 150 EUR
3. Preis: 100 EUR

Abendveranstaltung

19.00 - 22.00 Uhr

Abendöffnung für die Teilnehmer des Kunsthistorikertags

bei freiem Eintritt in die
**Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik
Deutschland GmbH**
Museumsmeile Bonn
Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn

zu der am 18.03.05 eröffneten
Ausstellung
**Krone und Schleier – Kunst aus
mittelalterlichen Frauenklöstern**
Ausstellungsteil:
Die Zeit der Orden 1200-1500

20.00 Uhr: Begrüßung im Forum
DR. WENZEL JACOB, Direktor der
Kunst- und Ausstellungshalle

Einführung
PROF. DR. JEFFREY HAMBURGER,
Harvard University,
Cambridge (USA)

Empfang
(um Anmeldung wird gebeten)

Der Ausstellungsteil im
Ruhrlandmuseum Essen
Die frühen Klöster und Stifte
500-1200
kann am 20. März 2005 besichtigt
werden

ab 22.00 Uhr

Abschlußfest

Säulenhalle der Universität
(EG, vor der Cafeteria;
um Anmeldung wird gebeten)

EXKURSIONEN

Konzeption:
PROF. DR. HILTRUD KIER,
Universität Bonn

Nrn. 1 - 9
(um Anmeldung wird gebeten)

Exkursionen mit Bus

1 IBA-Emscherpark und die Ergebnisse für Kunstge- schichte und Denkmalpflege

Leitung:
PROF. DR. UDO MAINZER,
Landschaftsverband Rheinland –
Rheinisches Amt für Denkmal-
pflege, Pulheim-Brauweiler

Die Verbesserung der Lebensqua-
lität der Industrieregion ist Teil
eines Umstrukturierungsprozesses,
den sich die "Internationale Bau-
ausstellung Emscher Park" seit
1989 zum Ziel gesetzt hat.

Besichtigt werden u. a. folgende
Industriedenkmäler:

- Zeche Zollverein Schacht 12 und
Kokerei, Essen
- Gasbehälter / Gasometer,
Oberhausen
- Hochofenwerk, Hüttenbetriebe
Meiderich, Duisburg

08.00 - 18.00/19.00 Uhr
(Abfahrtsort wird im Tagungsbüro
bekanntgegeben)

2 Aachen

Leitung:
DR. ULRIKE HECKNER,
DR. GODEHARD HOFFMANN,
DIPL. RESTAURATOR CHRISTOPH
SCHAAB
Landschaftsverband Rheinland –
Rheinisches Amt für Denkmal-
pflege, Pulheim-Brauweiler

Vormittags:

– *Fronleichnamskirche von Rudolf
Schwarz mit Hans Schwippert und
Johannes Krahn (1928-1930)*

St. Fronleichnam in Aachen
von Rudolf Schwarz aus dem Jahr
1930 ist ein Initialbau der Kir-
chenarchitektur des 20. Jahrhun-
derts. Seine Schönheit erschließt
sich vor allem während eines Be-
suches. Zugleich macht der Bau
auf die Problematik des Umgangs
mit dem modernen Kirchenbau in
unserer Zeit aufmerksam.

– *Aachener Klinikum von Wolfgang
Weber, Peter Brand & Partner
(1969-1983)*

Das Klinikum der RWTH in
Aachen ist der bedeutendste
High-Tech-Bau in Deutschland.
Seine imposante, mit Rohren
überzogene Architektur hat viel
Aufsehen erregt und heute schon
Denkmalwert. Nun stellt sich die
Aufgabe des konservatorischen
Umgangs in besonderer Weise.

Nachmittags:

– *Aachener Dom*

Der Aachener Dom wird sich im
Frühjahr 2005 nach etwa zeh-
njähriger Restaurierung weitge-
hend frei von Gerüsten präsentie-
ren. Neue Ergebnisse der Baufor-
schung und der restauratorischen
Untersuchungen sollen im Mittel-
punkt der Führung stehen. Hierzu
gehören die gotische Mauertechnik
der Chorhalle, die Freilegung
der Malereien und die Interpreta-
tion gotischer Ritzzeichnungen
an den Chor-Innenwänden eben-
so wie die derzeit noch laufenden
Untersuchungen zu Baumateria-
lien, Bautechniken und Baukon-
struktion, Mörtel und Verputz
am karolingischen Zentral- und
Westbau.

08.00 - 18.00/19.00 Uhr
(Abfahrtsort wird im Tagungsbüro
bekanntgegeben)

3 Düsseldorf

Leitung:

PD DR. JÜRGEN WIENER,
Universität Düsseldorf

*Neubauten der 1980er/90er Jahre
wie z. B. Landtag, Rheinufer, Hafen,
Kunstmuseum*

08.00 - 18.00/19.00 Uhr
(Abfahrtsort wird im Tagungsbüro
bekanntgegeben)

4 Doppelkirche in Schwarzrheindorf / Bonn-Beuel

Leitung:

DR. WILFRIED HANSMANN,
Landschaftsverband Rheinland –
Rheinisches Amt für Denkmal-
pflege, Pulheim-Brauweiler

15.30 - 18.30 Uhr
(Abfahrtsort wird im Tagungsbüro
bekanntgegeben)

Exkursionen ohne Bus

5 Bonn

Leitung:

PROF. DR. HEIJO KLEIN,
Universität Bonn

Bauten der "Bonner Republik"

09.30 - 13.00 Uhr
(Treffpunkt wird im Tagungsbüro
bekanntgegeben)

6 Köln / Baudenkmale

Leitung:

DR. ULRICH KRINGS,
Konservator der Stadt Köln

*Neues an Baudenkmalen:
Vom Rathaus über den Gürzenich
zum Rheinauhafen.
Tour zu ausgewählten Beispielen
zum Thema "Alt und Neu"*

10.00 - 13.00 Uhr

Treffpunkt:

am Modell der Kreuzblume vor der
Westfassade des Domes

7 Köln / Dom

Leitung:

PROF. DR. BARBARA SCHOCK-WERNER,
Dombaumeisterin, Köln,
und MitarbeiterInnen

– Ausgrabungen

– Binnenchor

(neuere Restaurierungen, neue
Einbauten, Dreikönigenschrein)

– Denkmalpflegerische Maßnahmen
am Dom beim Gang über die
Dächer

– Schatzkammer

14.00 - 17.00 Uhr

(in Einzelgruppen bis 20 Personen)

Treffpunkt:

am mittleren Westportal

8 Köln / ZADIK

Leitung:

DR. GÜNTER HERZOG

Führung durch das
Zentralarchiv des internationalen
Kunsthandels e.V. in
Kooperation mit der SK Stiftung
Kultur der Stadtsparkasse Köln
Mauritiuswall 76-78

50676 Köln
www.zadik.info

17.30 - 18.30 Uhr

(Bis 20 Personen.

Um Anmeldung wird gebeten)

9 Kölner Museumstag

Von den zahlreichen Kölner
Museen werden die mit speziellen
Führungen in den Mittelpunkt ge-
stellt, die in jüngerer Zeit bauliche
und inhaltliche Veränderungen
erfahren haben. Selbstredend wird
dabei auch die Gesamtsituation der
einzelnen Häuser und der Kölner
Museen vermittelt werden.

09.00 - 10.45 Uhr

Museum Schnütgen

Leitung:

PROF. DR. HILTRUD WESTERMANN-
ANGERHAUSEN, Direktorin

11.00 - 12.45 Uhr

*Wallraf-Richartz-Museum /
Fondation Corboud*

Leitung:

PROF. DR. EKKEHARD MAI,
Stellvertretender Direktor

14.00 - 16.00 Uhr

Museum Ludwig

Leitung:

PROF. KASPER KÖNIG, Direktor

16.30 - 18.00 Uhr

Museum für Ostasiatische Kunst

Leitung:

DR. ADELE SCHLOMBS, Direktorin

10 **Ruhrlandmuseum Essen**

Goethestr. 41, 45128 Essen

Öffnungszeiten: 10.00 - 18.00 Uhr

Besuch der Ausstellung

Krone und Schleier –

Kunst aus mittelalterlichen

Frauenklöstern

Ausstellungsteil

Die frühen Klöster und Stifte

500-1200

für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Kunsthistorikertags zu ermäßigter Eintrittsgebühr. Die Eintrittskarte zur Ausstellung wird zusammen mit der Tagungsteilnehmerkarte zugeschickt und berechtigt auch für den Besuch der Domschatzkammer Essen.

Präsentationen

in der Universität, 1. OG,
Foyer vor Hörsaal 1

- AKMB – Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken
- Bibliotheca Hertziana / Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, Rom
- Bildarchiv Foto Marburg
- Deutsche Stiftung Denkmalschutz / Sonderveranstaltungen, Bonn
- Deutsches Forum für Kunstgeschichte / Centre Allemand d'Histoire de l'Art, Paris
- *H-ArtHist* – Die E-Mail-Liste für Kunstgeschichte im H-Net
- Kunsthistorisches Institut in Florenz / Max Planck Institut / Photothek, Florenz
- *prometheus* – Das verteilte digitale Bildarchiv für Forschung & Lehre, Köln
- ZADIK – Zentralarchiv des internationalen Kunsthandels e.V., Köln
- Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München
Donnerstag, 17. März 2005
15.00 – 17.00 Uhr
Informationen über die beiden DFG-Projekte am Zentralinstitut für Kunstgeschichte
 - Digitalisierung des Reallexikons zur deutschen Kunstgeschichte
 - Virtuelle Fachbibliothek *Kunstgeschichte (arthistoricum.net)*

Verlage

in der Universität, EG,
Säulenhalle

- Akademie Verlag GmbH, Berlin
- Böhlau Verlag, Köln
- Deubner Verlag für Kunst, Theorie & Praxis GmbH & Co. KG, Köln
- Deutscher Kunstverlag, Berlin
- Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft, Berlin
- Dietrich Reimer Verlag GmbH, Berlin
- Dr. Ludwig Reichert Verlag, Wiesbaden
- Gebr. Mann Verlag, Berlin
- Germanisches Nationalmuseum/ Abteilung Verlag, Nürnberg
- Hirmer Verlag, München
- scaneg Verlag, München
- VDG – Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften, Kromsdorf/Weimar
- Verlag C.H. Beck, München
- Verlag Philipp von Zabern, Mainz
- Verlag Schnell & Steiner GmbH, Regensburg
- Wilhelm Fink Verlag, Paderborn
- Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt

Ort der Veranstaltung

Universität Bonn, Hauptgebäude,
Regina-Pacis-Weg 3, 53113 Bonn
Tel.: 0175-8452759
(oder: 0179-9137034)

Verkehrsverbindung

Bahn:

Die Universität ist vom Hauptbahnhof aus in 10 Gehminuten zu erreichen oder mit der U-Bahnlinie nach einer Station (Universität/Markt).

Flugzeug:

Ab Flughafen Köln/Bonn mit dem Linienbus 670 bis Bonn Hauptbahnhof. Der Bus fährt zweimal pro Stunde und benötigt etwa 35 Minuten. Die Fahrkarte kann direkt beim Busfahrer oder am Automaten gekauft werden und kostet etwa 5,- bis 6,- EUR.

Ein Taxi für diese Strecke kostet ca. 34,- bis 40,- EUR.

Auto:

Für eine individuelle Planung der Anreise steht der Routenplaner von web.de im Internet kostenfrei zur Verfügung:

<http://portale.web.de/Auto/Routenplaner/>

Parkhäuser

Von zahlreichen Parkhäusern im Zentrum der Stadt sind die nächstgelegenen die Tiefgaragen an der Universität und am Markt (beide Zufahrten über die Stockenstraße).

Tagespreis: 15,- bis 16,- EUR
(durchgehend geöffnet)

Anmeldung während der Veranstaltung,

16. - 19. März 2005

Universität, Hauptgebäude,
Regina-Pacis-Weg 3, 53113 Bonn

Foyer vor der Aula (1. OG)

Mittwoch, 16. März 2005:

11.00 - 20.00 Uhr

Donnerstag, 17. März 2005:

8.30 - 13.30 Uhr

Foyer vor Hörsaal 10 (1. OG)

Donnerstag, 17. März 2005:

13.30 - 17.30 Uhr

Freitag, 18. März 2005:

8.30 - 16.00 Uhr

Samstag, 19. März 2005:

8.30 - 17.30 Uhr

Bitte Mitgliedskarte mit gültiger Jahresmarke mitbringen.

Tagungsgebühren

60,00 EUR

- Mitglieder des Verbands Deutscher Kunsthistoriker e. V. (mit gültigem Ausweis) sowie Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Österreich, Schweiz und der Tschechischen Republik (nur bei gleichzeitiger Vorlage einer Kopie des gültigen Ausweises mit der Anmeldung zur Teilnahme)

40,00 EUR

- Volontäre und Studenten (nur gegen Nachweis bei gleichzeitiger Vorlage mit der Anmeldung zur Teilnahme)

25,00 EUR

Tageskarten

25,00 EUR

- Mitglieder des Verbands Deutscher Kunsthistoriker e. V. sowie Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Österreich, Schweiz und der Tschechischen Republik (mit gültigem Ausweis)

15,00 EUR

- Volontäre und Studenten (nur gegen Nachweis)

10,00 EUR

Kleiner Stadtrundgang

(Mittwoch, 16. März 2005)

3,00 EUR

Exkursionen

(Sonntag, 20. März 2005)

Nrn. 1-4: 25,00 EUR

Nrn. 5-10: 5,00 EUR

Abschlußfest

(Samstag, 19. März 2005;

Gebühren werden im

Tagungsbüro bekanntgegeben)

Wichtige Hinweise:

Das Namensschild gilt als Eintrittsberechtigung.

Bitte tragen Sie es während des gesamten Kongresses.

Für verlorene oder vergessene Teilnehmerkarten kann kein kostenloser Ersatz geleistet werden.

Kontaktadresse

Verband Deutscher
Kunsthistoriker e. V.

Geschäftsstelle

c/o Zentralinstitut für

Kunstgeschichte

Meiserstraße 10

80333 München

Fax: +49-(0)89-54505221

<http://www.kunsthistorikertag.de>

2. Auflage

(Änderungen vorbehalten)